Rolf Wegmüller
CVP Schlieren

Gemeindeparlament Schlieren		
G-Nr. 65	A-Nr.	A/GP ↓
Z:	E: 12. Dez. 2011	
Kopie		

Postulat

Strassenbeleuchtung neu mittels LED

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob es möglich ist, die Strassenlampen auf LED-Beleuchtung umzurüsten.

Begründung:

Die herkömmlichen Beleuchtungskörper (Lampen) in den Strassenlaternen haben eine deutlich kürzere „Lebenszeit" als LED-Lampen. Zudem ist der Energieverbrauch um einiges höher. Die Gemeinde Igis (GR) hat als erste Gemeinde der Schweiz flächendeckend alle Leuchtstellen der öffentlichen Strassenbeleuchtung innert 9 Monaten auf LED umgestellt. Man rechnet, dass der Stromverbrauch pro Jahr um bis zu 60 Prozent sinkt. Die Investitionskosten von CHF 620' (Ersatz für 680 Lampen!) werden in Igis in 8 Jahren amortisiert sein. Wie Schlieren ist auch Igis eine sog. „Energiestadt". Der Vorteil von LED-Lampen liegt nicht nur in der längeren „Lebenszeit" und dem tieferen Energieverbrauch, sondern sie erzeugen gleichzeitig mehr Licht. Die Lichtkegel leuchten gezielt auf die Strassen und die sogenannte Lichtverschmutzung kann erheblich reduziert werden – man könnte sogar in Schlieren endlich wieder den Sternenhimmel sehen. Selbst Bundesrätin Doris Leuthard lobt den mutigen Schritt von Igis und erklärt (Zitat):„ Politik ist dann glaubwürdig, wenn sie mit dem guten Beispiel vorangeht. Die Gemeinde Igis geht voran und wird so zum Leuchtturm für die Bürgerinnen und Bürger und für andere Gemeinden in der Schweiz". Es wäre schön, wenn Schlieren auch diese Vorbildrolle wahrnehmen könnte. Obwohl primär mit Kosten verbunden, wird langfristig doch Geld eingespart. Der Nutzen liegt nicht nur bei der Einsparung von Finanzen, auch der Umwelt wird ein riesiger Dienst erwiesen. Wenn Schlieren dem Weg von Igis folgen würde, könnte dies sicherlich positive Wirkung für andere Gemeinden/Städte haben.

Schlieren, 10. Dezember 2011